

## Ohne Titel

Tack, Tack, Tack, Tack – Ratsch: Langsam und gleichmässig hört man das Tippen auf der Schreibmaschine, das zwischenzeitlich durch das Drehen der Walze unterbrochen wird. Flurina Badel und Jérémie Sarbach sitzen sich auf zwei hölzernen Hochsitzen gegenüber und befinden sich damit auf Distanz zum Publikum. Sie sprechen nicht und reagieren nicht auf Geräusche oder andere Impulse von Aussen. Ihre Blicke und ihre Aufmerksamkeit sind streng einander zugewandt, Mimik und Geste sind wie eingefroren. Physisch verbindet die Künstlerin und den Künstler eine lange, endlose Papierschlaufe, eingespannt in die beiden Schreibmaschinen vor ihnen, welche sie bedienen. Ratsch – Ratsch – Ratsch – Ratsch: gleichmässig und aufeinander abgestimmt bewegen sie die Walze der Schreibmaschine und transportieren das Geschriebene hin und her. Während einer tippt, wartet der andere, dann wird die Nachricht weitergeleitet. Die Papierschlaufe hängt zwischen den beiden Schreibmaschinen tief hinab, fast bis zum Boden. Dort erkennt man die Botschaft: Es sind rote Herzen. Auf der Schreibmaschine tippen die beiden Performer Nullen und malen diese mit rotem Filzstift zu Herzen aus. Mikrofone verstärken die Geräusche: die Anschläge sowie das Drehen der Walze. Gleichzeitig zeichnet eine Webcam die Bewegung der Typenhebel auf und überträgt das Bild auf zwei Laptopmonitore, die einander zugewandt auf dem Boden stehen.

Wiederholung, Verdoppelung, Übertragung: Eine endlose Schlaufe, die sich repetitiv zwischen Sender und Empfänger hin- und her bewegt, ein sinnentleerter Akt des Kommunizierens, der auf nichts anderes als sich selbst verweist. Von Sprache bleibt nicht viel mehr übrig als die Zeichen und die Mittel ihrer Produktion. In diesem geschlossenen System werden Sender und Empfänger eins, indem sie dieselbe Botschaft hin und her senden wie eine Art Ping-Pong.